



# SEELSORGETAG 2014

SCHÖPFERISCH - ZEUGEND - WIRKSAM  
IMPULSE FÜR EINE SEELSORGE IN ZEITEN DER UNGEWISSHEIT



## Workshop III

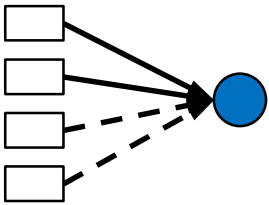
mit Michael Faschingbauer

**Neues wagen ...  
... (wie) geht das nun praktisch?**

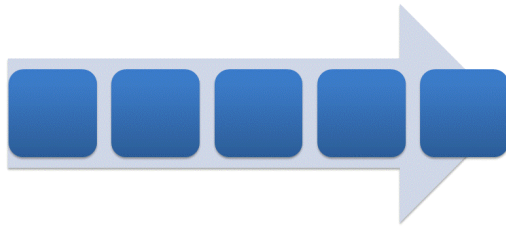
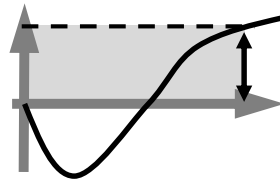
Leitgedanken, Handwerkzeug und  
Austausch im Geiste des Impulses I  
vom Vormittag.

# Methode um das Bewährtes zu pflegen: Linear-kausale Logik

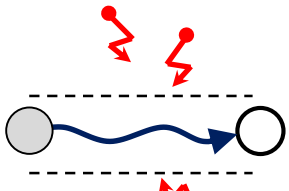
Zielorientierung



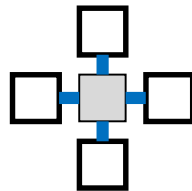
Erwarteter Ertrag



Linear-kausaler Prozess

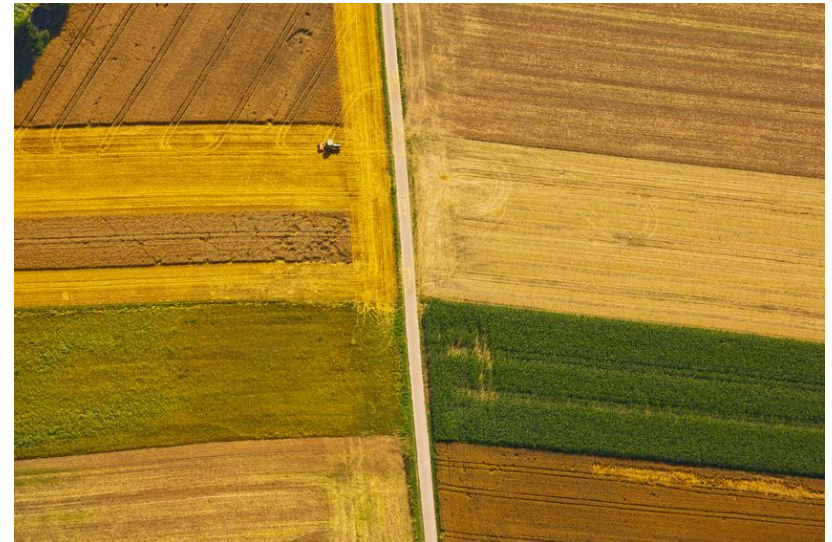


Gegen Zufälle  
absichern



die *richtigen*  
Mitreiter

planbare  
Zukunft



Informationen  
eindeutig

fixe  
Ziele

# Methode um Neues zu wagen: Erkundende Effectuation-Logik

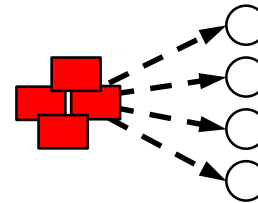
Zukunft  
ungewiss



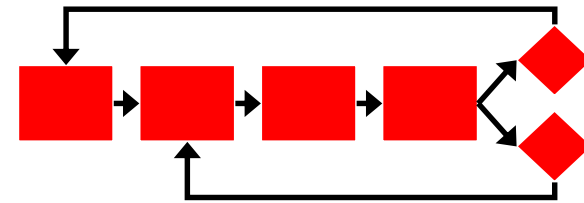
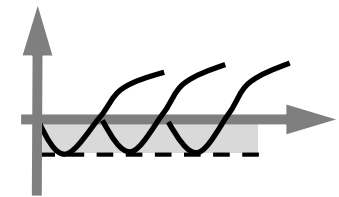
Informationen  
vieldeutig

Ziele  
verhandelbar

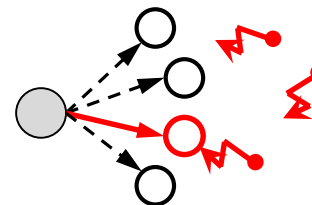
Mittellorientierung



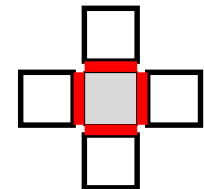
Leistbarer Verlust



Prozess für Neues



Zufall als Partner  
gewinnen



die, die früh  
mitmachen

# Handlungsanlässe

*Bitte tauschen Sie sich  
in Murmelgruppen von  
3-6 Personen zu diesen  
Fragen aus!*

**Zeit: 15 Min**

*Wenn Sie an den Impuls  
vom Vormittag Denken ...*

Zu welchen  
Handlungsanlässen halten  
Sie „Neues wagen“ für  
wichtig?

Was fördert das Neues  
wagen?

Was hindert Sie?

# Welche Methode passt zu unserem Handlungsanlass?



# Leitgedanken: Selbstselektion



**Mit denen arbeiten,  
die aus *eigenem*  
*Interesse* etwas  
einbringen wollen!**

# Leitgedanken: „Schnellboote“ starten



## Schnellboote

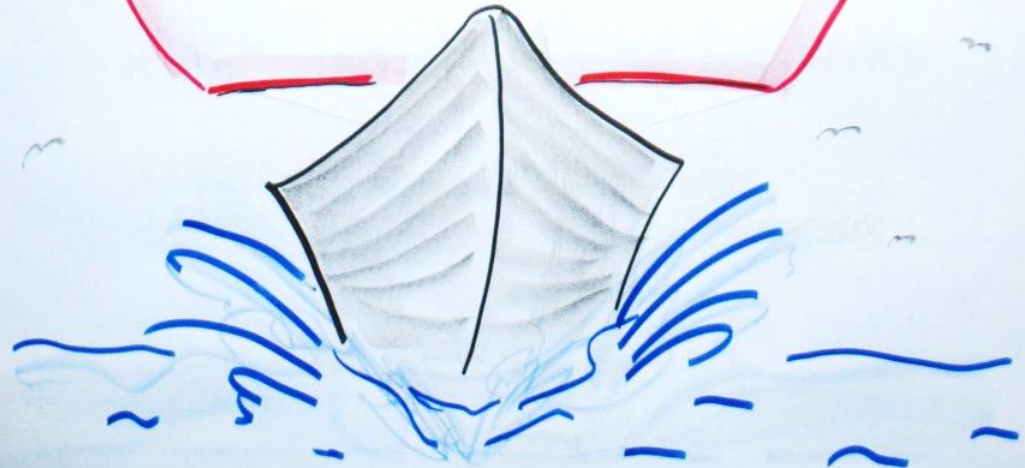
sind keine Containerschiffe!

Vorhaben: \_\_\_\_\_

Captain: \_\_\_\_\_

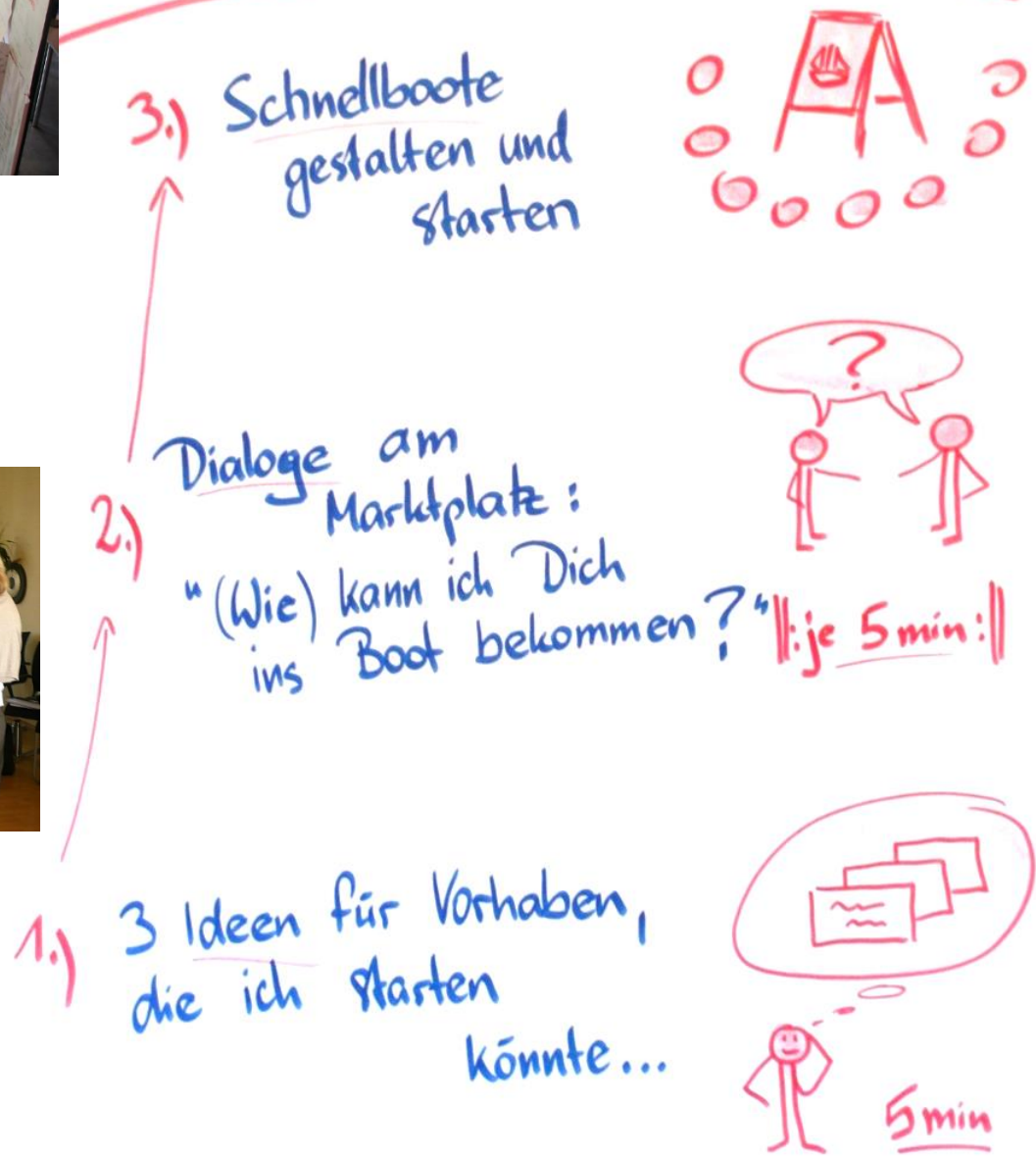
Crew: \_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_, ...

Erste(r) Schritt(e): \_\_\_\_\_





# Tool : "Marktplatz der Macher"



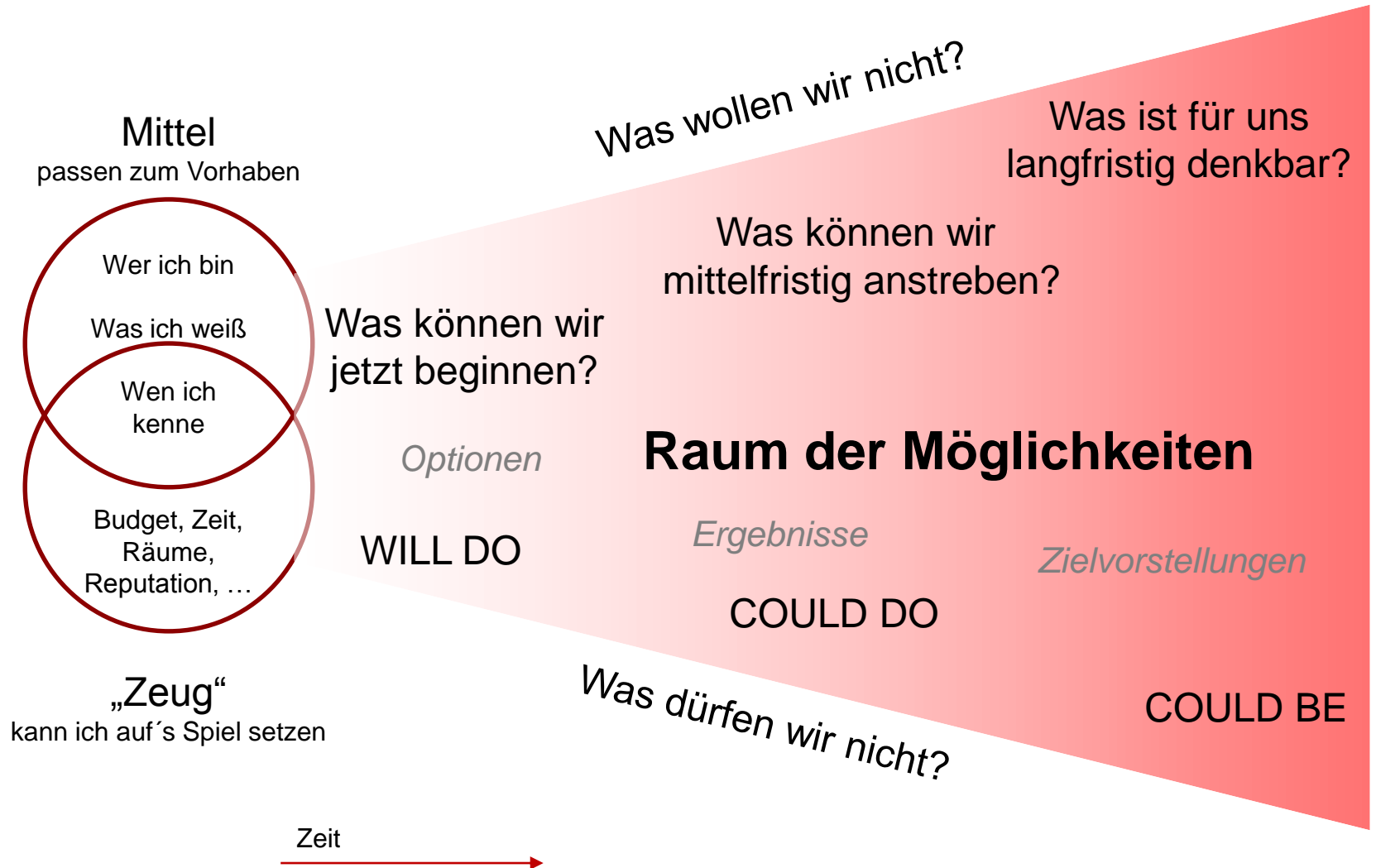


# Regeln am "Marktplatz"

- \* Selbst Erreichbares ist besser als aufwändig Erträumtes
- \* Kleine konkrete Schritte sind besser als große Fantasien
- \* TUN, was Wir tun können (statt darüber reden, was man tun sollte...)
- \* "Machbar" ist wichtiger als "richtig" ('richtig' gibt es nicht...)
- \* Nur leistbare Einsätze investieren
- \* Rückschläge sind Teil des Prozesses ...

**Methode für  
„Neues wagen“  
verpackt in ein  
paar einfache  
Regeln**

# Mittel, Möglichkeiten und Leitplanken



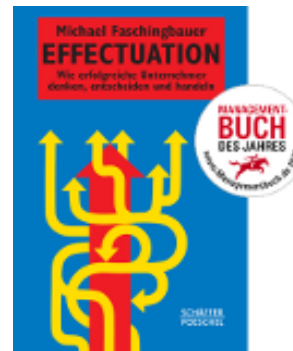
# Quellen und Informationen

## Im Internet:

Deutschsprachige Plattform:  
„EFFECTUATION Forschung & Praxis“  
[www.effectuation.at](http://www.effectuation.at) | .ch | .de

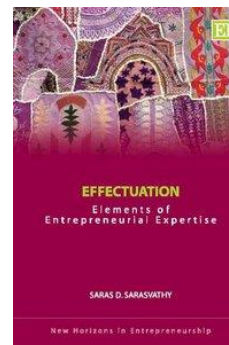
Internationales Beraternetzwerk:  
„Effectuation Intelligence“  
[www.effectuation-intelligence.biz](http://www.effectuation-intelligence.biz)

Globale Plattform:  
„Society for Effectual Action (SEA)“  
[www.effectuation.org](http://www.effectuation.org)



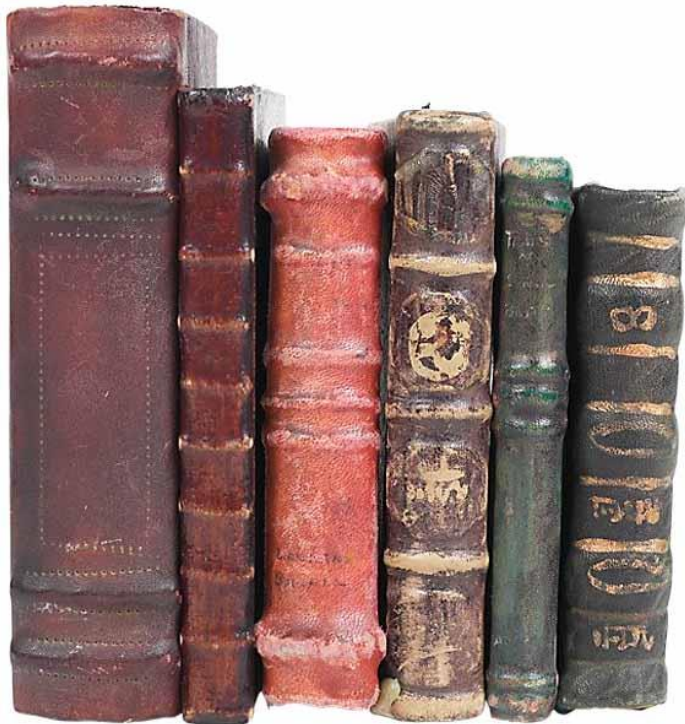
## Literatur:

**Faschingbauer, M. (2010):**  
*Effectuation*  
Wie erfahrene Unternehmer denken, entscheiden und handeln. Schäffer-Poeschel. 2. überarb. u. erw. Auflage. (Fachbuch Praxis)



**Sarasvathy, S.D. (2008):**  
*Effectuation*  
Elements of Entrepreneurial Expertise. Edward-Elgar (Wissenschaft)

# Effectuation Forschung: Wurzeln



- Grundhaltung: Pragmatismus (streben nach Nützlichem statt Wahrem), (James, W., 1907)
- Spielfeld: Knight'sche Ungewissheit (Knight, F., 1921)
- Handlungsorientierung: „enactment“ und „living forward“ (Weick, K., 1979)
- Verzicht auf Zielorientierung: „Technology of foolishness“ (March, J., 1990)
- Argumentation gegen Planung und Vorhersage unter Ungewissheit (Mintzberg, H., 1994)
- Märkte etc. kreieren: „Science of the artificial“ (Simon, H., 1996)